

Sabine Berninger

Migrations- und Integrationspolitische Sprecherin und
Sprecherin für Justizpolitik



DIE LINKE. Fraktion im Thüringer Landtag, Arnstädter Straße 51, 99096 Erfurt

Telefon: 0361 / 377 2302
Telefax: 0361 / 377 2416
berninger@die-linke-thl.de
www.die-linke-thl.de

Thüringer Innenministerium Herrn Minister Geibert

Postfach 90 01 31
99104 Erfurt

Wahlkreisbüro:
Zimmerstraße 6
99310 Arnstadt
Telefon: 03628 / 660 624
wkb-berninger@t-online.de

per Mail an poststelle@tim.thueringen.de

Sehr geehrter Herr Minister Geibert,

erneut wende ich mich in der Angelegenheit schutzbedürftiger Menschen aus den Balkanstaaten an Sie mit der dringenden Bitte zu helfen.

Nachdem bereits am 20. Dezember vergangenen Jahres bekannt geworden war, dass von der Ausländerbehörde in Eisenberg der von Ihnen am 12. Dezember verkündete Wintererlass durch die Ausstellung so genannter „freiwillige Ausreisedokumente“ faktisch unterlaufen wird, ist mir nun ein weiterer solcher Fall bekannt geworden:

Die derzeit in der Landesaufnahmestelle Eisenberg lebende Familie G....., eine serbische Familie mit 5 Kindern, soll am kommenden Dienstag (mit wie vielen anderen Betroffenen gemeinsam, ist mir nicht bekannt) nach Serbien zurückgeführt werden. Grundlage dieser Rückführung ist ein Dokument, in dem die Familie ihre Bereitschaft zur freiwilligen Ausreise unterzeichnet hat.

Von Freiwilligkeit kann aber keine Rede sein, sehr geehrter Herr Geibert! Mir wurde bekannt, dass diesen Menschen während des Vorsprechens bei der Ausländerbehörde angedroht wurde, sofort die Polizei zu rufen und zwangsweise abgeschoben zu werden, wenn die Bereitschaft zur freiwilligen Ausreise nicht unterzeichnet wird. Eine Kopie dieser unterschriebenen Erklärung oder einen den Aufenthalt in der Bundesrepublik legitimierenden Ausweis besitzen diese Menschen nicht. Ein solches Vorgehen der Ausländerbehörde steht im krassen Widerspruch zum von Ihnen, Herr Minister Geibert, gewährten Abschiebeschutz im Winter. Vor allem aber ist es ein zutiefst unmenschliches und menschenverachtendes Vorgehen, mit Drohungen und Erzeugen von Angst eine „freiwillige“ Ausreise zu erzwingen. Das können Sie, sehr geehrter Herr Geibert, doch weder gutheißen, noch dulden.

Ich bitte Sie darum, umgehend alle „freiwilligen“ Ausreisefälle dahingehend zu überprüfen, ob von einer tatsächlichen Freiwilligkeit ausgegangen werden kann und anderenfalls die Ausreisen sofort zu unterbinden (also auch dafür zu sorgen, dass die für den 08. Januar 2013 geplante Rückführung abgesagt wird).

Außerdem fordere ich Sie auf, dieses offensichtlich menschenverachtende Vorgehen der

genannten Behörde oder einzelner MitarbeiterInnen dienst- aber auch strafrechtlich zu untersuchen.

Sehr geehrter Herr Geibert,

abschließend danke ich Ihnen sehr herzlich für die Aussetzung der Rücküberstellung der in Jena lebenden Roma-Familie Z.... am 20. Dezember 2012! Das war eine gute und menschliche Entscheidung ganz im Sinne des Wintererlasses, meine ich.

Für das vor uns liegende Jahr wünsche ich mir von Ihnen mehr solcher Entscheidungen und Ihnen persönlich Glück und gute Gesundheit.

Über eine baldige Antwort Ihrerseits bezüglich der Vorgänge um die so genannten freiwilligen Ausreisen in der ABH in Eisenberg würde ich mich freuen. Meine Fraktion wird diese Vorgänge auch in der nächsten Sitzung des Innenausschusses thematisieren.

Mit freundlichen Grüßen,



Sabine Berninger

Erfurt, den 04.01.2013